



# Gottesdienst am Küchentisch

Auf der Couch. Oder sonstwo.

Gemeinsam unterwegs in besonderen Zeiten

Wo zwei oder drei versammelt sind, da ist Jesus Christus mitten unter ihnen. Gott sei Dank. Das heißt: Auch, wenn derzeit keine regulären Gottesdienste stattfinden, wird überall auf der Welt weiter gebetet, gesungen, hört Gott zu und ist nah. Wir möchten Ihnen hier ein paar Anregungen geben, wie Sie diese Zeit im Familienkreis oder allein gestalten können.

*Was man braucht: Mindestens eine Person. Eine Kerze. Eine Bibel. Mehr eigentlich nicht. Ein kleiner Tipp: Es fällt leichter, wenn man sich einen festen Zeitpunkt setzt. Zum Beispiel am Sonntagmorgen zur gewohnten Zeit. Die Glocken in unseren Kirchen läuten wie jeden Sonntag auch. Da weiß man: Andere tun dasselbe wie wir, an verschiedenen Orten zur selben Zeit. Wir bleiben Teil einer Gemeinschaft - das, was uns verbindet, ist größer als das, was wir sehen.*

*Es hilft auch, wenn vorher kurz geklärt wird, wer was vorliest. Das sorgt für einen Fluss*

*im Ablauf und vermeidet unnötige Pausen. Wenn Sie Anregungen brauchen: Die Bibeltexte, die jeweils am Sonntag dran sind, findet man leicht unter [www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de). Oder hinten im Gesangbuch. Wir haben aber die Evangeliumstexte für die kommende Zeit auch hier in den Ablauf geschrieben.*

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Gottesdienst!

## **Zu Beginn: Kerze anzünden**

Eine\*r: [Die Glocken läuten und laden ein zum Gebet. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ - Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten, unterschiedlichen Zeiten. Aber im Beisein des Einen. Mehr geht nicht. Mehr muss nicht.]

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine\*r: Lasst uns beten.

Alle: Gott. Wir sind da. Und Du auch. Wir sind verbunden. Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten. Lass uns zur Ruhe kommen. Wir sind hier mit allem, was uns gerade bewegt.

### Stille

Höre auf unser Gebet. Amen.

*An dieser Stelle kann man gut gemeinsam einen **Psalm** beten, z. B. den berühmten Psalm 23.*

*Vielleicht gibt es ein **Lied**, das alle zusammen singen können?*

**Eine\*r** liest den **Bibeltext** für den Sonntag.

Sonntag Lätare 22. 03.: Joh 12,20-24

Sonntag Judika 29.03.: Mk 10,35-45

Palmsonntag 05.04.: Joh 12, 12-19

Gründonnerstag: Joh 13, 1-15.34-35

Karfreitag: Joh 19,16-30

Ostersonntag: Mk 16, 1-8

Sonntag Quasimodogeniti 19.04.: Joh 20, 19-20(21-23)24-29

**Eine von vielen Möglichkeiten zum Vertiefen und zum Gespräch miteinander: Bibelteilen**

*Wenn der Text vorgelesen ist, sagt jede\*r daraus ein Wort oder einen Satz, der ihm oder ihr wichtig geworden ist oder der hängen geblieben ist. Ohne Kommentar dazu. Es darf auch Wiederholungen geben. Danach wird der Text noch einmal ganz gelesen. Anregungen für das Gespräch über den Text - einfacher Tipp: Jede\*r spricht von sich selbst, in der ersten Person. - Was hat mich angesprochen, was finde ich gut? Und warum? - Was verstehe ich nicht? Was ärgert mich? Kann ich sagen, was mich stört? - Kann ich etwas greifen, was der Text für mein Lehen ganz konkret bedeuten könnte? Gibt es etwas, das ich ändern möchte, gibt es einen Impuls, den ich gebrauchen kann?*

*Bevor es weitergeht, kann jemand in die*

*Runde fragen: „Hat jeder, der etwas sagen wollte, das sagen können?“*

**Abschluss:** Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

### Fürbitten

**Eine\*r:** Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich. Wir bringen Dir, was uns bewegt. Das Schöne und das Schwere.

**Stille.**

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

**Stille.**

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

**Stille.**

Wir denken an alle Kranken. Gerade an die in den Krankenhäusern, die im Moment keinen Besuch haben können.

**Stille.**

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

**Stille.**

[Weitere Gebetsanliegen]

**Stille.**

Gott, wir alle sind deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden, atmen die Luft deiner Schöpfung. Wir beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

### Vater Unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und  
die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

*Alle öffnen die Hände. Eine\*r oder alle  
gemeinsam sagen:*

Gott, segne uns und behüte uns. Lass dein  
Angesicht leuchten über uns und sei uns  
gnädig. Erhebe dein Angesicht auf uns und  
schenke uns Frieden. Amen.

*Hier könnte man gut noch ein [Lied](#) singen.*

### **Kerze auspusten.**

*Nehmen Sie sich ein bisschen Zeit nach dem  
Gottesdienst. Widerstehen Sie der  
Versuchung, sofort zur Tagesordnung  
überzugehen. Atmen Sie ein und aus.  
Vielleicht ist jetzt gerade eine gute  
Gelegenheit, weiter über das zu sprechen,  
was Sie bewegt.*

*Übrigens: Wenn nach dem Gespräch oder  
dem Nachdenken über den Bibeltext eine  
Frage offengeblieben ist, können Sie die  
gerne per Mail oder Telefon Ihrem Pfarrer  
oder Ihrer Pfarrerin stellen!*